

703749-2026 - Ergebnis

Deutschland – Mikroskope – Beschaffung eines Stellaris-Mikroskops

OJ S 197/2026 12/10/2026

Bekanntmachung vergebener Aufträge oder Zuschlagsbekanntmachung – Standardregelung
Lieferleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Universitätsklinikum Heidelberg

E-Mail: vergabestelle.GB3@med.uni-heidelberg.de

Rechtsform des Erwerbers: Von einer regionalen Gebietskörperschaft kontrollierte Einrichtung
des öffentlichen Rechts

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Gesundheit

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: Beschaffung eines Stellaris-Mikroskops

Beschreibung: Beschaffung eines punktscannenden konfokalen Laser-Scanning-Mikroskops
zur hochauflösenden Fluoreszenzbildgebung komplexer biologischer Proben unter
Biosicherheitsstufe 2 (BSL-2) für Forschungsvorhaben des Exzellenzclusters SynthImmune.

Kennung des Verfahrens: 0706bdf6-e8b6-4769-ad9f-d2fd4a38b6f7

Interne Kennung: 2026-333

Verfahrensart: Verhandlungsverfahren ohne Aufruf zum Wettbewerb

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Lieferleistungen

Haupteinstufung (cpv): 38510000 Mikroskope

Zusätzliche Einstufung (cpv): 38515000 Fluoreszenz- und Polarisationsmikroskope

2.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Im Neuenheimer Feld 672

Stadt: Heidelberg

Postleitzahl: 69120

Land, Gliederung (NUTS): Heidelberg, Stadtkreis (DE125)

Land: Deutschland

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: #Bekanntmachungs-ID: CXRAYY6YMCE# Der Auftraggeber behält
sich eine Aufhebung des Vergabeverfahrens gem. der in § 63 Abs. 1 VgV aufgeführten
Gründe vor. Für den Fall, dass das Vergabeverfahren aufgehoben wird, ist der Auftraggeber
weder zur Zahlung einer Aufwandsentschädigung, noch zur Zahlung von Schadensersatz -
soweit rechtlich zulässig - verpflichtet.

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vgv -

5. Los

5.1. Los: LOT-0001

Titel: Beschaffung eines Stellaris-Mikroskops

Beschreibung: Gegenstand der Beschaffung ist die Lieferung, Installation und Inbetriebnahme eines punktscannenden konfokalen Laser-Scanning-Mikroskops für die hochauflösende Fluoreszenzbildgebung komplexer biologischer Proben unter Biosicherheitsstufe 2 (BSL-2). Das System wird für Forschungsarbeiten im Bereich der Infektionsforschung und Immunologie benötigt und soll die Analyse komplexer zellulärer und gewebebasierter Modellsysteme ermöglichen. Das Mikroskopsystem muss über eine kontinuierlich abstimmbare Laseranregung (Weißlichtlaser), eine hochempfindliche spektrale Fluoreszenzdetektion sowie eine integrierte Fluoreszenzlebensdauer-Bildgebung (FLIM) verfügen. Darüber hinaus sind eine schnelle dreidimensionale Multiplex-Bildgebung, die nahezu simultane Erfassung mehrerer Fluoreszenzkanäle sowie die spektrale Trennung und Analyse von mehr als zehn unterschiedlichen Markern erforderlich. Zudem muss das System standardisierte und benutzerfreundliche Workflows für die Aufnahme, Analyse und spektrale Entmischung komplexer Datensätze in einer Multi-User-Umgebung unterstützen.
Interne Kennung: 2026-333

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Lieferleistungen

Haupteinstufung (cpv): 38510000 Mikroskope

Zusätzliche Einstufung (cpv): 38515000 Fluoreszenz- und Polarisationsmikroskope

5.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Im Neuenheimer Feld 672

Stadt: Heidelberg

Postleitzahl: 69120

Land, Gliederung (NUTS): Heidelberg, Stadtkreis (DE125)

Land: Deutschland

5.1.6. Allgemeine Informationen

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: nein

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Qualität

Beschreibung: Technische Alleinstellung

Beschreibung der anzuwendenden Methode, wenn die Gewichtung nicht durch Kriterien ausgedrückt werden kann: Technische Alleinstellung am Markt

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer Baden-Württemberg

Informationen über die Überprüfungsfristen: Ein Antrag auf Einleitung eines Nachprüfungsverfahrens ist entsprechend § 160 Abs. 3 GWB unzulässig, soweit 1) der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 bleibt unberührt, 2) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 3) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 4) mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind. Satz 1 gilt nicht bei einem Antrag auf Feststellung der Unwirksamkeit des Vertrages nach § 135 Absatz 1 Nummer 2. § 134 Absatz 1 Satz 2 bleibt unberührt.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt:
Universitätsklinikum Heidelberg

6. Ergebnisse

Wert aller in dieser Bekanntmachung vergebenen Verträge: 378 151,26 EUR

Direktvergabe:

Begründung der Direktvergabe: Der Auftrag kann nur von einem bestimmten Wirtschaftsteilnehmer ausgeführt werden, da aus technischen Gründen kein Wettbewerb vorhanden ist

Sonstige Begründung: Das Mikroskop verfügt als einziges über die Kombination einer vollständig integrierten Weißlichtlaser-Technologie mit frei wählbaren Anregungswellenlängen, einer AOBS-basierten gleichzeitigen Anregung mehrerer Fluorophore innerhalb einer einzigen optischen Konfiguration sowie einer nativen, patentgeschützten TauSense-Fluoreszenzlebensdaueranalyse (FLIM). Dadurch können mehr als zehn spektral überlappende Fluorophore gleichzeitig erfasst, Autofluoreszenz zuverlässig von spezifischen Signalen getrennt und hochdimensionale Multiplex-Experimente ohne Wechsel optischer Konfigurationen durchgeführt werden. Die hierfür eingesetzten TauSense-Funktionalitäten sowie die zugehörigen Photon-Counting- und Detektionsverfahren sind durch mehrere nationale und internationale Patente geschützt und werden ausschließlich über Leica Microsystems bereitgestellt. Diese technische Funktionskombination ist bei keinem anderen verfügbaren konfokalen Mikroskopsystem nachgewiesen.

6.1. Ergebnis, Los— Kennung: LOT-0001

Status der Preisträgerauswahl: Es wurde mindestens ein Gewinner ermittelt.

6.1.2. Informationen über die Gewinner

Wettbewerbsgewinner:

Offizielle Bezeichnung: Leica Mikrosysteme Vertrieb GmbH

Angebot:

Kennung des Angebots: QU-1175961-C

Kennung des Loses oder der Gruppe von Losen: LOT-0001

Wert des Angebots: 378 151,26 EUR

Bei dem Angebot handelt es sich um eine Variante: nein

Vergabe von Unteraufträgen: Nein

Informationen zum Auftrag:

Kennung des Auftrags: 2026-333
Titel: Stellaris-Mikroskop
Datum der Auswahl des Gewinners: 05/10/2026
Datum des Vertragsabschlusses: 05/10/2026

6.1.4. Statistische Informationen

Eingegangene Angebote oder Teilnahmeanträge:

Art der eingegangenen Einreichungen: Angebote

Anzahl der eingegangenen Angebote oder Teilnahmeanträge: 1

8. Organisationen

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Universitätsklinikum Heidelberg

Registrierungsnummer: 08-A8120-40

Postanschrift: Im Neuenheimer Feld 672

Stadt: Heidelberg

Postleitzahl: 69120

Land, Gliederung (NUTS): Heidelberg, Stadtkreis (DE125)

Land: Deutschland

Kontaktperson: Geschäftsbereich Konzerneinkauf und Logistikmanagement

E-Mail: vergabestelle.GB3@med.uni-heidelberg.de

Telefon: +49 6221-560

Internetadresse: <https://www.klinikum.uni-heidelberg.de/>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Baden-Württemberg

Registrierungsnummer: 08-A9866-40

Postanschrift: beim Regierungspräsidium Karlsruhe, Durlacher Allee 100

Stadt: Karlsruhe

Postleitzahl: 76137

Land, Gliederung (NUTS): Karlsruhe, Stadtkreis (DE122)

Land: Deutschland

E-Mail: vergabekammer@rpk.bwl.de

Telefon: +49 721926-8730

Fax: +49 721926-3985

Internetadresse: <https://rp.baden-wuerttemberg.de/rpk/Abt1/Ref15/Seiten/default.aspx>

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

8.1. ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: Leica Mikrosysteme Vertrieb GmbH

Größe des Wirtschaftsteilnehmers: Großunternehmen

Registrierungsnummer: DE 811140297

Postanschrift: Ernst-Leitz-Straße 17-37

Stadt: Wetzlar

Postleitzahl: 35578

Land, Gliederung (NUTS): Lahn-Dill-Kreis (DE722)

Land: Deutschland

Rollen dieser Organisation:

Bieter

Wirtschaftlicher Eigentümer:

Staatsangehörigkeit des Eigentümers: Deutschland

Gewinner dieser Lose: LOT-0001

8.1. ORG-0004

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53119

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de

Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

TED eSender

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: e29a0a64-e655-476f-99b4-27b8ff516c0d - 01

Formulartyp: Ergebnis

Art der Bekanntmachung: Bekanntmachung vergebener Aufträge oder

Zuschlagsbekanntmachung – Standardregelung

Unterart der Bekanntmachung: 29

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 09/10/2026 10:11:43 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch

Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 703749-2026

ABl. S – Nummer der Ausgabe: 197/2026

Datum der Veröffentlichung: 12/10/2026